



Grund zur Freude: Der Vizepräsident der Musik- und Theatergesellschaft, Daniel Gloor, und die Direktorin des Stadttheaters, Isabelle Ruf-Weber, ehrten Franziska Schröder mit einem Blumenstrauss.

JOST MEYERHANS

SURSEE | Zehntausendste Besucherin der Operetten-Revue «La Vie Parisienne» kommt aus Zürich

Bald fällt der letzte Vorhang

Bis Ende März sind im Stadttheater Sursee weiterhin französischer Charme und Lebensfreude angesagt. Die Operetten-Revue «La Vie Parisienne» von Jacques Offenbach wird noch weitere fünf Mal aufgeführt. Bis zum Ende der Spielzeit werden mehr als 12000 Besucherinnen und Besucher erwartet.

Am letzten Sonntag konnte der 10000. Besucher im Rahmen der diesjährigen Operetten-Revue im Stadttheater begrüsst werden. Die Ehre fiel

Franziska Schröder aus Zürich zu. Der Vizepräsident der Musik- und Theatergesellschaft, Daniel Gloor, und die Direktorin des Stadttheaters, Isabelle Ruf-Weber, ehrten die Besucherin mit einem Blumenstrauss. Noch stehen bis Ende März weitere fünf Vorstellungen von La Vie Parisienne auf dem Programm. Der letzte Vorhang fällt am Samstag, 28. März.

Nach dieser Vorstellung geht auch eine spezielle Ära zu Ende. Nach über 40 Jahren verabschiedet sich die Sop-

ranistin und Hauptrollenträgerin Hilda Joos von der Theaterbühne. Sie wirkte in 34 Produktionen und weit über 1000 Vorstellungen der Musik- und Theatergesellschaft mit. Hilda Joos hat das Surseer Musiktheater mitgeprägt wie kaum eine andere. In La Vie Parisienne verkörpert sie mit viel Herzblut die Baronin Christine.

Für die restlichen Vorstellungen sind noch Tickets erhältlich. Es wird empfohlen, den Vorverkauf zu benutzen.

CHRISTIAN ALBISSER